Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 27ten März, 1879. (Nummer 13.

Millheim Journal.

...ausgegeben jeden Donnerstag
...er & Deininger,
Eigenthümer.

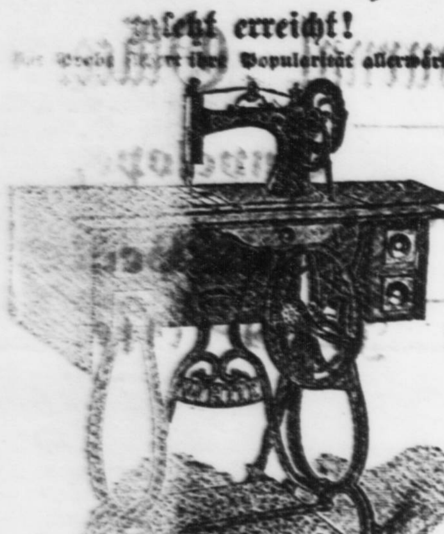
...tionspreis, $1,50 das Jahr,
...e Vorausbezahlung.

...kerei und Office:
...Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit

...nicht erreicht!

... ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

...eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, ...laufenden, Frauen tödtenden Maschinen ... uns. Wir nehmen dieselben zu ... als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: ...dass sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl ... für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin" welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Nadelanwendung direct über die Nadel geht und dadurch sie die Befähigung bekommt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine produzirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie denselben von $15,00 bis $25,00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unbeschränkte Controlle von Districten ...Agenten gegeben.

...nbare Kaufverträge werden offerirt ...für Geld oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Makel, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt ... ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind ...mal so groß, als die für 25 Cents.

...'s Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

...achtvolles vierteljährliches Journal, fein ...iert, enthält ein schönes farbiges Blumen...bild mit der ersten Nummer. ... nur 25 Cents jährlich. Die erste N... für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

...Leiden ... Frostleiten ... damit verbundenen Magen (Dyspepsia), Hauptquelle ... menschlichen Leiden nachgewiesen ... die billige, einzig sichere und ... Heilung, wird gegen Einsendung von 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKIN CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVD H. MINGE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

...n Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, ... w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

J. P. BROOKE

C A Sturgis Agent

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zw Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millhim Hotls

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mündengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichubesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlaröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

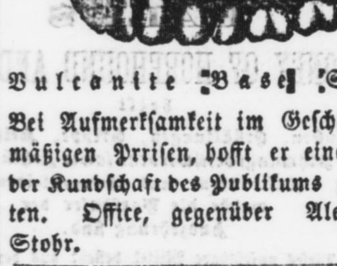
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Basel Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Agydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. ... 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Ur.un...den &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als ersteLese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden ... Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche des ... und des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem ... lernen, und das Gelernte wird ... stinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter and.—Erstes ... Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute Amerika. Siehe

...Preisliste — 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's neue Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hundert feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick' illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: Jams Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, ... und schnelle Heilung, wird frei versandt gegen Empfang von 20 ..., oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co.

Deatsche Anzeige Agentur

fur die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

...rgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, n Deutschland, und allen Ländern Eu-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält ... zahlreiche, schöne Holzschnitte and ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährli ; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen-und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jameck, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen nnd Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck

Vick's Blumen-und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1,00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand 1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y.

Ein vergifteter Pfeil.

Aus dem Leben eines Seemannes.

(Schluß)

Sie hatte ihren Vater nicht fallen sehen und wußte auch nicht, daß ihre Mutter beim Anblick seines Leichnams in eine tiefe Ohnmacht gesunken war. Erst nach vollständiger Beendigung meiner Operation machte ich sie schonend mit dem sie betroffenen Unglück bekannt.

Der Schmerz des armen Mädchen war tief erschütternd, dennoch behielt sie Selbstbeherrschung genug, um ihrer Mutter beistehen zu können.

Nach kurzer Zeit lagen Beide einander in den Armen und weinten in ihrem gerechten Schmerz um den edlen Mann, den der Pfeil eines Wilden so meuchelmörderisch getödtet hatte.

Ich wagte nicht länger in dem Flusse zu bleiben, da ich fürchtete, daß Angehörige desselben Stammes wie unsere Angreifer uns folgen könnten, in welchem Falle wir rettungslos in ihren Händen gewesen wären. Glücklicherweise war der größte Theil des von uns erlegten Wildes wie der gesammelten Früchte in das Boot geschafft worden, ehe uns die Indianer angegriffen; ich beschloß daher nordöstlich zu steuern, in der Gewißheit auf diese Weise Labuan zu erreichen.—Das Glück war uns auch insofern günstig, daß wir an einer kleinen aus einem Felsen hervorsprudelnden Quelle auch noch frisches Wasser einnehmen und so weiteren Irrfahrten gefaßt entgegensehen konnten.

Seeleute sind bekanntlich abergläubisch und fürchten unter Anderem Unheil, wenn ein Leichnam sich an Bord befindet. Auch meine Leute fingen an zu murren und so bestimmte ich Grace und ihre Mutter, darin zu willigen, daß wir dem dahingeschiedenen Mr. Gordon ein Grab in den Fluthen bereiteten; was mit aller bei solcher Gelegenheit üblichen Feierlichkeit und mit aufrichtiger Andacht und Trauer seitens der gesammten Mannschaft geschah.

Fünf Tage waren wir noch der glühenden Sonne ausgesetzt, fünf Nächte ... übermenschlichen Anstrengungen unserer fast erliegenden Mannschaft nieder, dann endlich landeten wir im Hafen der Insel Labuan und unsere Prüfungen hatten ein Ende erreicht.

Nachdem wir uns ausgeruht, brachte uns der Steamer „Stirling," der Borneo-Compagnie gehörig, nach Hong-Kong, von wo Mrs. Gordon, ihre Tochter und ich in einem Segelschiffe nach Australien zurückkehrten.

Ein Jahr nach dem Tode ihres Vaters wurde ich mit meiner geliebten Grace zu Melbourne ehelich verbunden. Wir lebten hier bis nach der Geburt unseres zweiten Kindes, dann wurde aber die Sehnsucht, in mein Vaterland zurückzukehren, so stark in mir, daß ich meine Gattin überredete, noch einmal den Gefahren des Oceans zu trotzen, und die mächtigen Wogen trugen uns sicher ohne Unfall hinüber.

Mein ältester Sohn ist jetzt ein beinahe erwachsener Mensch, aber wie am ersten Tage, wo ich ihr angesichts des Todes meine Liebe gestand und das Bekenntniß ihrer Gegenliebe empfing, ist noch glücklich und beglückend das Band, welches unsere Herzen umschlingt. Der vergiftete Pfeil, welcher den Tod bringen sollte, brachte uns reiches, beglückendes Leben.

Der Kreuzzug gegen das Deutsche.

Unser demokratischer Nachbar der "Spirit of Berks" hat in einem längeren Editorial-Artikel (ohne Zweifel aus der gewandten Feder des Achtb. J. Lawrence Getz) seine Stimme erhoben zur Berichtigung der falschen Ansichten und Vorurtheile, die in Neid, Selbstsucht und Mißgunst entsprungen, über die Berechtigung und Pflege der deutschen Sprache in Ost Pennsylvanien von einzelnen englischen Blättern ausgesprengt werden. Da der "Spirit" selbst ein Englisches Blatt ist, erscheinen seine liberalen, wahrheitsgetreuen Angaben mit um so viel mehr Nachdruck und Gewicht. Der besagte Artikel lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:

„Der Lärm und das Geschrei, die neuerdings in Berks County gegen die Deutsche Sprache gemacht wurden, vorgeblich im Interesse der Volkserziehung, allein in Wahrheit nur, um die Cirkulation Deutscher Zeitungen und Deutscher Literatur im Allgemeinen zu entmuthigen, gehören zu den frechsten Versuchen der Sophisterei und des Humbugs, welche die verächtliche Verschlagenheit engherziger Geister jemals ausgeheckt hat. Diese Opposition beruht einzig und allein auf der falschen Voraussetzung, daß Englisch gleichbedeutend sei mit Intelligenz und Deutsch gleichbedeutend mit Unwissenheit—ein landläufiger Irrthum einer kleinen allein sich selbst überschätzenden Klasse von Leuten, die da meinen, daß die einzige Sprache, die sie verstehen, die Summe aller menschlicher Weisheit und Wissenschaft in sich begreife und daß alles Andere eben deshalb unbedingt zu verwerfen sei als wenig besser denn Barbarei.

Es wäre verlorene Mühe, wenn man mit solchen Leuten sich auf ein Argument einlassen wollte, um ihnen zu zeigen, daß Erziehung in irgend einer Sprache immerhin Erziehung (geistige Ausbildung) bedeutet, und daß abgesehen davon in welcher Sprache die Erziehung erlangt wird, die durchschnittliche Intelligenz, die sie zur Folge hat abgesehen von Unterschieden persönlicher Naturanlagen, stets dieselbe bleibt. Sie geben nicht zu, daß irgend etwas Kenntnißreiches in einer Sache sein könne, die sie nicht verstehen, und deren Nutzanwendung sie nicht zu begreifen im Stande sind, eben weil ihr geistiger Gesichtskreis beschränkt ist durch die enge Einfergung einer einzigen Sprache, wobei sie selbstverständlich immer vergessen, daß sie durch Spötteln über Dinge, die sie nicht verstehen eigentlich doch nur ihre eigene Unwissenheit bekennen.

Einem jungen Manne, ja selbst einem Kinde heutzutage sagen zu wollen, daß in einem Lande, wo die Englische Sprachen überwiegend vorherrscht als das gemeinsame Sprachmittel des Geschäftsverkehrs und als anerkannte Sprache der der Literatur und Rechts, er Englisch lernen sollte, ist eine abgedroschene selbstverständliche Sache—man möchte ebensowohl den Leuten allen Ernstes anrathen wollen, daß wenn sie zu sehen wünschen, sie ihre Augen öffnen, oder wenn sie zu essen wünschen, ihre Mäuler aufmachen müßten. Die englische Sprache wird exclusive in unseren Volksschulen gelehrt. In dieser Beziehung beherrscht sie das Feld ausschließlich, und die Fortschritte welche diese Schulen gemacht haben und die fast ausnahmslose Weise wie sie von Kindern aller Klassen besucht werden, beweisen, daß ihre Vorzüglichkeit ziemlich allgemein begriffen und nach vollem Werth gewürdigt wird.

„Wenn nun aber neben dieser durch's Gesetz eingeführten Volkserziehung die Eltern ihre Kinder zuhause in der Deutschen oder irgend einer anderen Sprache zu unterrichten wünschen, oder dieselben in die Kirche und Kirchenschulen schicken, ... lesen und schreiben lernen können, wie kann man dann vernünftiger Weise irgend einen Einwurf dagegen erheben. Insofern es ihnen ein neues Feld der Kenntnisse eröffnet, dessen Pflege, um das Wenigste darüber zu sagen, sicherlich nicht verfehlen kann, sie in einigen Dingen zu instruiren, die des Wissens werth sind, wird der Umfang ihrer geistigen Ausbildung dadurch verhältnißmäßig erweitert. Sprachen bilden den Schlüssel zur Erwerbung von Kenntnissen, und wer zwei oder mehr derselben versteht, hat offenbar den Vortheil über denjenigen, der nur eine kennt.

„Die Deutschen Einwanderer, welche sich in diesem Theile Pennsylvaniens niederließen, brachten neben ihrer Mäßigkeit und ihrem Fleiße, auch eine felsenfeste Rechtschaffenheit, eine innige Liebe für Freiheit und eine ernste Frömmigkeit—Eigenschaften, die viel dazu beigetragen haben, die Charakterzüge unserer heutigen Generation zu entwickeln und zu bilden—aber dabei auch brachten sie und behielten ebenso fest und treu die Sprache ihrer Väter. Daß sie dieselbe ehren, daß sie treulich zu ihr halten und sie ihren Nachkommen übermachen sollten, ist so naturgemäß, als daß die Kinder den Namen und das Andenken einer liebenden Mutter in ihrer Jugend, in reiferen Jahren und bis in's hohe Alter werth halten und es auch bei ihren Nachkommen fortleben lassen sollten.

„Der Deutsche Einwanderer, der heutzutage hierher kommt, um eine neue Heimath zu finden in diesem Westlande, bringt auch seine Muttersprache mit und auch er hängt daran mit großer Anhänglichkeit als eines der Verbindungsmittel, die ihn mit seinem Geburtslande verketten, und denn, obgleich er es für immer verlassen und seine Angehörigkeit an den Regierungsverband desselben aufgelöst hat so werden noch immer seine herzergreifendsten Erinnerungen demselben sich zuwenden, so wie die Glieder einer zerstreuten Familie zurückdenken und sich zurück sehnen nach dem Familienkreise der Heimath wo sie geboren waren und um die noch die heiligsten Erinnerungen der Kindheit sich schaaren. Aber weder der Deutsche Ansiedler aus den Zeiten der Colonial-Regierung und der Revolutionszeit, noch die Deutschen, die wir heute noch von Tag zu Tag unter uns willkommen heißen als Nachbarn und Mitbürger, waren oder sind absichtlich blind und vorurtheilsvoll gegen die Nothwendigkeit ihrer neuen Verpflichtungen als Bewohner eines anderen Welttheiles, die ihnen auch zur Pflicht macht, die Sprache des Volkes kennen zu lernen, dem sie sich angeschlossen haben, damit sie in sozieller und geschäftlicher Beziehung und überhaupt in den Rechten und Privilegien der bürgerlichen Gemeinschaftlichkeit sich treu und frei bewegen könen. ... Man braucht sie nicht darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Pflicht und ihr Interesse alles dieses erfordern; namentlich aber brauchen sie weder Rath noch Zurathung von Denjenigen, welche durch Versuche zur Unterdrückung ihrer Muttersprachen und durch ihre Bemühungen zur Unterdrückung derselben, weil eben diese Gegner derselben sie selbst nicht verstehen, dadurch ihr Vorurtheil gegen die ganze Menschenrasse, der sie entsprangen, aussprechen. Der Deutsche Bürger von Berks County schätzt die Volkserziehung sicherlich ebenso hoch, als Diejenigen, welche sich als seine Instruktoren zu geriren wünschen, und im Allgemeinen macht er sogar einen besseren Gebrauch davon. Stolz auf die Sprache seiner Voreltern "singular, unmixed and the peer of itself alone"—unter allen den Sprachen der modernen Civilation eine der reichsten in ihren Ansammlungen der Gelehrsamkeit in Philosophie, Theologie, Wissenschaft, Kunst und der allgemeinen Literatur,—hält er fest an derselben und stellt sie keiner anderen nach, während er indessen doch die Sprache seines Adoptiv-Vaterlandes zu bemeistern sucht und sich eben dadurch für eine erfolgreiche Laufbahn vorbereitet—aber auch sich selbst besser qualifizirt, der Lehrer der Leute zu werden, die ihn selbst belehren wollen.

„Was die Cirkulation der Deutschen Zeitungen anbetrifft, kann der Spirit offen gestehen, daß er sich nicht vor den Deutschen Zeitungen fürchtet, und deshalb auch kein selbstsüchtiges Motiv hat, dieselben zu unterdrücken. Die eigene Erfahrung des Spirit ist, daß wo immer die Deutsche Zeitung hingeht, auch die Englische Zeitung sicherlich folgen wird. Es besteht hier kein Gegensatz; keine feindlichen Elemente.

„Beide haben dieselbe hohe Mission, und in demselben Verhältnisse in dem sie diese Mission erfüllen, wird auch der Maßstab ihrer Popularität steigen und fallen. Die Englische Zeitung wird den Platz der Deutschen einnehmen, wenn sie besser (verständlicher) gemacht werden kann, wahrheitsgetreuer, lehrreicher und deshalb werthvoller, ebenso wie eine Deutsche Zeitung eine Englische Mitbewerbung zurückhält. Durch einen armseligen Versuch, die Sprache lächerlich zu machen kann das sicherlich nicht geschehen."

Es scheint uns unser Nachbar vom Spirit hat so ziemlich den Nagel auf den Kopf getroffen.—(Reading Adler.)

Eine seltsame Gerichtsscene.

In der bedeutenden Maschinenfabrik einer norddeutschen Stadt waren schon seit längerer Zeit beträchtliche Metall-Diebstähle verübt worden. Als die Sache ruchbar wurde, entfloh der der That Verdächtige, ward aber, als er eben in Harburg ein Schiff besteigen wollte, erkannt und dem betreffenden Gerichte ausgeliefert. Ueber die Größe des Diebstahls konnte nur der Materialien-Verwalter genaue Auskunft geben. Dieser, ein Mann von kräftiger, imponirender Gestalt, einem Bartwuchse welcher kaum noch etwas von den Backen sehen ließ, einer Entschiedenheit im Blicke, welche ehrfurchtgebietend wirkte und einem Leumund, welcher ihn als einen äußerst soliden, reellen, geraden, aber eigenthümlichen Charakter bezeichnete, machte denn auch in Anwesenheit anderer Zeugen seine Aussagen, weigerte sich aber, dieselben zu beschwören, indem es seinen Grundsätzen entgegen sei, jemals, welche Gelegenheit es auch betreffe, einen Eidschwur zu leisten. Er sage stets nur, wovon er überzeugt sei, also die Wahrheit, und müsse es dann Jedem überlassen, seinem Worte Glauben zu schenken oder nicht, schwöre aber niemals.—„Zu welchem Glauben bekennen Sie sich denn?" fragte der Präsident.—„Zu gar keinem," antwortete der Mann ruhig und fest. „Glauben heißt zweifeln, zweifeln nichts wissen. Ich sehe zwar täglich, daß es ein höheres Wesen geben muß, aber ich bin nicht fest davon überzeugt; so sehr ich nach dieser Ueberzeugung gestrebt habe, bis jetzt konnte ich sie nicht erlangen und muß also auch das noch bezweifeln. Weiß ich es einmal gewiß, so brauchte ich nicht mehr zu glauben. Der Glaube ist nur für ungebildete Leute, denen er zur Beruhigung dient. Unrechtes thue ich nicht, so brauche ich auch kein Beruhigungsmittel und erkenne nur das als wahr an, wovon ich überzeugt bin."—Nun, Sie zählen sich aber doch wohl zu einer Gemeinde?" fragte der Präsident.—„Nein, ich zähle mich zu keiner."—„Sie werden doch entweder lutherisch, reformirt oder katholisch sein?"—„Man zählt mich zur katholischen Gemeinde, hat mich dort auch in's Kirchenbuch eingetragen, das konnt' ich nicht verhindern ich aber zähle mich weder zu ihr, noch zu einer anderen Gemeinde."—„Aber die Bibel werden Sie doch kennen, in ihr gelesen haben?" rief der Präsident etwas erregt.—„O ja, die kenne ich und habe auch darin gelesen und da Sie dieselbe auch kennen so werden Sie wohl wissen, daß darin steht: „Eure Rede sei „ja"—was ja ist— und „nein"—was nein ist. Was darüber ist, ist vom Uebel." Sie wollen mich hier also zwingen, ein Uebel zu begehen und dem kann ich nicht willfahren," sprach der Mann mit großer Gelassenheit.—Der Richter gerieth über die Festigkeit und Entschiedenheit, mit welcher der Mann diese überraschende Replik gab, in nicht geringe Verlegenheit. Man drohte ihm noch einiger Zeit mit dem Gefängniß. Er lächelte. „Das muß ich mir gefallen lassen," sagte er ruhig; „aber meine Grundsätze ändere ich darum doch nicht, schwöre also auch nicht und wenn ich Jahre lang eingesperrt würde."—Sie verurtheilten ihn wegen Unfolgsamkeit gegen die gerichtliche Verfügung zu einer Geldbuße oder mehrtägiger Einsperrung. Der Mann wollte durchaus letztere bestehen, um zu zeigen daß nichts seine Grundsätze erschüttern könne; den dringenden Bitten seiner Familie nachgebend, entschloß er sich endlich zur Zahlung der Geldstrafe.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	6 Monat,	9 Monat,	1 Jahr,
½ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4.00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, März 27. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1,50. für ein Jahr.

Zur Geschichte des Congresses in den letzten achtzehn Jahren.

Vor achtzehn Jahren hatte der Senat 66 Mitglieder, da es damals nur 33 Staaten gab. Davon waren 40 Demokraten und 26 Republikaner. Aber noch vor dem Schluß des 36. Congresses am 4. März 1861 traten die Senatoren der meisten Südstaaten aus. Im Senat des 37. Congresses am 4. Juli 1861, in der Extra-Sitzung beim Beginn des Bürgerkrieges, hatten die Republikaner 31 Stimmen, die Demokraten 13 und die Unionisten 5. Im 38. Congreß, worin, wie im 37., nur 25 Staaten vertreten waren, fiel die Zahl demokratischer Senatoren bis auf 9. Im 39. Congreß, der am 4. März 1865, kurz vor Beendigung des Bürgerkrieges begann, saßen 52 Senatoren, darunter nur 10 Demokraten. Im Senat des 40. Congresses waren 54 Republikaner und 12 Nicht-Republikaner. Die Zahl der Senatoren hatte sich dort auf 66 vermehrt, weil nun alle Südstaaten, mit Ausnahme von Georgia Mississippi, Texas und Virginien „reconstruirt" und die neuen Staaten West-Virginien, Kansas, Nevada und Nebraska hinzugekommen waren. Im Senat des 41. Congresses (1869 bis 1871) waren 36 Staaten vertreten, nur Georgia fehlte; unter den 72 Mitgliedern waren 61 Republikaner. Im Senat des 42. Congresses saßen 52 Republikaner, 17 Demokraten und 4 Liberal-Republikaner.

Von da an nahm die republikanische Mehrheit rasch ab. Im Senat des 43. Congresses saßen 47 Republikaner, 19 Demokraten, 4 Liberale. Im 44. Congreß (1875 bis '77) befanden sich 45 republikanische und 29 demokratische Senatoren. Im Senat des 45. Congresses, worin durch Zutritt Louisianas und durch Zulassung Colorados 38 Staaten vertreten waren, saßen nur noch 39 Republikaner, bereits aber 36 Demokraten und ein Unabhängiger.

Im Senat des 46. Congresses endlich sitzen 42 Demokraten, 32 Republikaner, 1 Unabhängiger und ein Sitz von New Hampshire ist unbesetzt, da für den Republikaner Wadleigh, dessen Zeit am 4. März d. J. ablief, noch kein Nachfolger gewählt ist; dieser Sitz wird durch Er-Wahl wieder republikanisch besetzt werden. Das Parteiverhältniß im Senat wird also sein: 42 Demokraten, 33 Republikaner, 1 Unabhängiger.

Im Repräsentanten-Haus des Congresses war schon vor Ausbruch des Bürgerkrieges eine republikanische Mehrheit. Im Hause des 36. Congresses (1859 bis '61) war nach heißem Kampfe ein republikanischer Sprecher gewählt worden, ja dasselbe war schon vorher einmal, im Hause des 34. Congresses, geschehen. Während des Krieges und nach demselben stieg auch im Hause die republikanische Mehrheit dermaßen, daß sie über zwei Drittel aller Stimmen betrug. Durch die Herbstwahlen von 1874, im 44. Congreß (1875 bis '77) kam es einer beträchtlichen demokratischen Mehrheit.

Diese Mehrheit nahm im Hause des 45. Congresses etwas ab und im Hause des 46. ist sie noch knapper. Ganz sicher sind dort im Augenblick den Demokraten 147 Stimmen, dazu kommen 129 Republikaner, 11 Greenbacker, 6 Sitze sind nicht besetzt, nämlich die 4 von Californien, wo die Wahl erst im Herbst vor sich geht, und der durch den Tod Schleicher's erledigte Sitz von Texas, sowie ein durch den Tod des Republikaners Smith erledigter Sitz vom Staate New York.

Für Schleicher wird ein Demokrat, für Smith voraussichtlich ein Republikaner gewählt werden. Von den californischen Sitzen werden voraussichtlich die Demokraten den Löwenantheil bekommen, da die Wuth der dortigen Chinesen-Fresser sich hauptsächlich gegen die Republikaner richtet.

Eine Anzahl junge Leute von Lewisburg beabsichtigen, im Frühjahre nach Colorado auszuwandern.

A. C. Musser hat seinen Keller gegraben und ist nun in Bereitschaft für sein Haus, das er darauf errichten will.

Es geht das Gerücht, daß wir bald einen neuen Stohr bekommen werden in Millheim, welcher Scheriff Musser's Stohrstube einnehmen wird.

Attorney Cox hat im Courthause zu Lewisburg angefangen, im Interesse von Ex-Gov. Curtin die Wahlberichte zu prüfen, um falsche Stimmen zu Gunsten Yocum's nachzuweisen.

Die Leiche von Richter Chisoln und von dreien seiner Familie sind von Mississippi nach Lock Haven geschickt und von dort nach Salona gebracht, um auf dem Cedar Hill Kirchhofe begraben zu werden.

Das Trockenhaus von Kistler & Sons Gerberei zu Lock Haven wurde durch die zu starke Reibung einer neuen Maschienerie in Brand gesteckt. Das Gebäude konnte nicht gerettet werden. Verlust $400.

Herr John Kortes, Langston, Mich., schreibt: Ich habe schon seit Jahren Dr. August König's Hamburger Brustthee gebraucht und diese Medizinen immer sehr gut und wirksam gefunden.

Ammon & Donachi beabsichtigen, eine Seifenfabrik zu Lewisburg zu gründen.

Diejenigen unserer Subscribers, welche ihre Postoffice Addressen wechseln werden, wollen so gut sein, uns davon zu benachrichtigen, so daß wir die Zeitung an den rechten Platz schicken können.

Die riesigen, drastischen, kneipenden und ekelerregenden Pillen, aus rohen und groben Ingredienzen zusammengesetzt, verschwinden rasch vor Dr. Pierce's "Purgative Pellets" (Angenehm abführende Pillchen). Dieselben sind in allen Apotheken zu haben.

Die neuliche Wahl für Officers der Bellefonte, Aaronsburg und Youngmanstown Turnpike Company fiel aus wie folgt: — John Stoner, Präsident; John C. Motz, Secretary & Schatzmeister; John Stoner, J. B. Leitzell, Adam Weaver, John Fredrick und Wm. Fichthorn, Managers.

Am 8. Feb. Morgens wurden Prof. Folk und Miß Mary Lawson von Lewisburg aus einen Schlitten geworfen und und Letztere gefährlich am Kopfe beschädigt, so daß eine Gehirnerschütterung möglich ist, welche tödtlich sein kann. Sie wurde nach dem Hause von Achtb. Eli Slifer gebracht.

Major Scott, bekannt als ein Temperenz Redner in Snyder County und früher in Williamsport, befindet sich jetzt in Mifflinburg in seinem Geschäfte, und man berichtet, daß er daselbst von Bürgern der Stadt und aus der Nachbarschaft vom Lande schon 500 Unterschriften für Enthaltsamkeit erhalten habe.

Seth Yocum's Career als Staatsman wird ganz wahrscheinlich von kurzer Dauer sein. Die Papiere, welche sich auf den „Contest" beziehen, sind schon in Washington, und sie zeigen die Erwählung von Gov. Curtinso klar, daß es nur wenig Mühe kosten wird, die Sache zu entscheiden, und wir wären gar nicht überrascht, wenn Gov. Curtin den Sitz im Congreß vor nächstem Mai einnehmen würde.

Am andern Sonntag Nachts begab sich ein schwerer Regenfall in Reading und Allentown, während welchem gelbes Stoff, gerade wie Sulphur, mit dem Regen herunter kam. Es hatte die Farbe und den Geruch von Sulphur, und wenn man es anzündete, brannte es schnell und schlug eine helle Flamme. Viele Leute waren in großer Aufregung und meinten das Ende der Welt sei gekommen.

Am Freitag Abend den 14ten März Central City, nahe Milesburg. Harry der 14 Jahre alte Sohn von Samuel Wyland, von genanntem Platze, spielte Soldaten mit seinem jüngeren Brüder, wobei sie eine alte Muskete benützten, welche Mr. Wyland schwer geladen hatte, was die Buben natürlich nicht wußten. Nachdem sie eine Weile fröhlich gespielt hatten, setzte sich Harry auf einen Stuhl, und sein Bruder nahm die Muskete in die Hand und wollte im Spaß auf Harry zielen, als er den Drücker zurückzog und das alte Gewehr losging. Die schwere Ladung gieng in Harry's Unterleib, in seine Brust und zerriß seine Hände schrecklich. Man hatte, nachdem der unglückliche Knabe wieder zu sich kam, Hoffnung für sein Leben, ward aber getäuscht, denn am nächsten Morgen gab der arme Harry seinen jungen Geist auf. Die Eltern und der Bruder des Verstorbenen sind fast vom Schmerze und der Trauer um Harry niedergedrückt, und alle Einwohner des Platzes bemitleiden diese Familie.

Wer dieses Frühjahr zieht und wohin sie ziehen.

John H. Auman geht in Samuel Bame's Haus, wo Mr. Decker herausgeht und sich nach Georges Valley begibt. Miß Mary Motz zieht mit den Kindern von Mr. Emanuel Motz in das Haus, welches durch John H. Auman geräumt wird. A. C. Musser beabsichtigt in sein eigenes Haus zu ziehen, sobald es fertig ist, und B. F. Kister wird seinen Platz nehmen im alten Hause von John Harter. Dr. Stam zieht in eines der Häuser, zu Rev. C. F. Deiniger gehörig. Philip Leitzell wird in Willows Haus ziehen und Rev. McClay, von der V. B. Kirche, geht in das Haus wo Philip herausgeht. John Long, Jr. geht an's Bauern auf Mr. Stoner's Bauerei in Potter Township. Jas. D. Lose zieht zu seinen Eltern. J. B. Ford hat uns schon verlassen und ist nach Bellefonte gegangen, und die alte Frau Held wird das Haus bewohnen, das Ford verlassen hat. Samuel D. Musser, wird das Held-Anwesen, das er diesen Winter gekauft hat, in Besitz nehmen, sobald es ausgebessert ist. John Breon verläßt Campbell's Mühle und wird wieder in seine eigene Heimath gehen. John Royer zieht in Frau Hare's Haus in der Nord Straße. Thomas Keen geht nach Brush Valley. John H. Swartz verläßt Musser & Gephart's Sägemühle und zieht in das Haus gegenwärtig bewohnt von John Royer. H. H. Tomlinson wird in das Haus ziehen, wo John Long Jr., jetzt wohnt. Ab. Miller zieht in Squire Reiffnyder's Haus in Penn Straße. W. P. Catherman muß erst sein neues Haus bauen, vor er hineinziehen kann. Endlich, all die Meister vom „Journal" müssen ihre jetzigen Heimstätten verlassen, nemlich Mr. Walter zieht in das alte Musser Haus, nahe der Mühle, R. A. Bumiller, der Schreiber dieses Artikels, in sein neues Haus, in der Penn Straße, und unser Associate Editor, in sein Holzhaus, aber nur für kurze Zeit.

Letzten Freitag Morgen hatten wir einen „schönen Schnee" aber der „Truwel" ist, daß er nicht schön bleibt, sondern sehr wüst wird in ein paar Stunden.

Unser Nachbar, Postmeister Musser, beabsichtigt dem Held-Anwesen, das er vor Kurzem gekauft hat, eine gründliche Ausbesserung zu geben. Er will das Haus renoviren und es so fixen, daß es wie neu aussieht. Wir wissen von wenigstens einem halben Dutzend mehr Häuser im Städtchen die in derselben Weise behandelt werden sollten.

Nathaniel Schell von Lewisburg, 25 Jahre alt, ging auf der Eisenbahn unweit Clarks Ferry einem Zuge entgegen, und obgleich der Engineer ihn durch lautes fortgesetztes Pfeifen zu warnen suchte blieb er auf der Bahn, bis ihn die Lokomotive traf und auf die Seite warf. Sein Hals war gebrochen. Die Leiche wurde nach Sunbury gebracht und daselbst begraben. Aus Briefen die man bei ihm fand geht hervor, daß er große Unannehmlichkeiten in seiner Familie hatte, und daher wahrscheinlich Selbstmord beabsichtigte.

Eine Eisstopfung entstand am Dienstag oberhalb Farrandsville in Clinton County und reichte 7 Meilen weit bis Union Glen. Zu Ferney, 4½ Meilen oberhalb Farrandsville stand das Wasser 5 Fuß über der Eisenbahn, das Eis war 6 bis 10 Fuß hoch aufgethürmt. Eine halbe Meile der Bahn war völlig zerstört, andere Theile mehr oder weniger beschädigt, so daß es 300 Arbeiter und mehrere Tage Zeit erforderte, die Bahn vom Eise zu befreien und wieder zu repariren. Das Haus von Joseph Ritchie, etwa 400 Fuß von der Bahn entfernt, etwas oberhalb Ferney, welches dort viele Jahre ruhig gestanden, wurde von plötzlicher Reiselust erfaßt und wanderte eine viertel Meile abwärts. Dieses war die größte Eisfluth seit mehreren Jahren.

Ich hatte seit Jahren furchtbares Magenleiden. Die besten Aerzte, die ich zu Rathe zog, konnten mir nur vorübergehende Hülfe verschaffen und statt besser, wurde es immer schlimmer mit mir. Mein Körper schien unter dem Leiden zusammenbrechen zu wollen, und ich sah meinem sicheren Tode entgegen. Ich beschloß Dr. A. Königs Hamburger Tropfen zu probiren, wurde, Dank Gott, durch dieselben wieder ganz hergestellt und verdanke ihnen mein Leben. Bitte, veröffentlichen Sie Dieses zum Heile der leidenden Menschheit. — Auguste Müller, North Springfield, Vt. Ehe ihr Dr. August Königs Hamburger Tropfen kauft, laßt euch erst die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. zeigen, ohne welche keine Flasche ächt ist.

Eine wohlthätige Erfindung ist das St. Jakobs Oel. Ich habe mich persönlich davon überzeugt, und halte es für meine Pflicht, Folgendes dem Publikum bekannt zu machen. Seit 16 Jahren wurde ich von Zeit zu Zeit durch den heftigsten Rheumatismus heimgesucht und zwar so heftig, daß ich ganze Nächte lang keine Ruhe fand. Bei Witterungs-Wechsel war ich nicht im Stande, meine Hand auf- und abzubewegen und mein Arm fühlte wie Eisen, schwer und kalt. Ich versuchte jedes Mittel, das gegen Rheumatismus angepriesen wurde, aber vergeblich. Da wurde mir das St. Jakobs Oel empfohlen, und wenn auch meine Hoffnung auf Heilung klein war, nahm ich mir doch vor, es zu probiren. Nach ganz kurzer Zeit, nachdem ich kaum eine halbe Flasche des Oels gebraucht hatte, verschwanden die Schmerzen allmälig, und nun befinde ich mich wieder gesund und munter. Die kleine Summe von 50 Cents heilte mich von Schmerzen die nicht für Hunderte von Dollars wieder zurücknehmen würde. Thomas Ott, St. Bonifacius, Pa.

Ein weltweiter Ruf.

Dr. R. V. Pierce, welcher einen bedeutenden Ruf in der Behandlung chronischer Krankheiten erlangt hatte, welcher seine ärztliche Praxis weit über die Möglichkeit ausdehnte, derselben persönlich vorstehen zu können, veranlaßte vor einigen Jahren mehrere Berufsgenossen, sich mit ihm zu der Begründung der ärztlichen Fakultät der "World's Dispensary" zu verbinden, deren consultirendes Departement seitdem mit dem "Invalid's Hotel" vereinigt worden ist. Die Organisation ist seitdem vollendet und unter einem Gesetz der Legislatur des Staates New York unter dem Namen und Titel:

"World's Dispensary Medical ASSOCIATION"

incorporirt worden.

Wir entnehmen das Folgende dem Buffalo „Expreß": „Ein Zweig der "World's Dispensary Medical Association" wird in London, Eng., etablirt werden. Dies ist ein Schritt, welchen das stetig wachsende Europäische Geschäft der Dispensary rathsam gemacht hat, und in der nächsten Woche wird Dr. B. T. Bedortha nach der genannten Metropole abreisen, um die Organization des neuen Instituts zu leiten. Dieser Herr ist seit mehreren Jahren in einer verantwortlichen Stellung mit Herrn Dr. Pierce verbunden gewesen und den Pflichten, welche ihm auferlegt sind, vollauf gewachsen. Bisher wurde das fremdländische Geschäft der "World's Dispensary" durch die Agentur bedeutender Droguisten besorgt, es hat indeß einen Umfang erlangt, welcher eine direkte Leitung nothwendig macht. Dr. Bedortha wird ohne Zweifel seine Mission erfolgreich ausführen, da er ein Herr von ausgezeichnetem Geschäftstalent und von liebenswürdigem Benehmen ist." —

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des **Magens, der Leber und des Unterleibes,** gegen **Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,** gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde. Gegen alle

Unordnungen der Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche **Unreinem Blute** entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.

Gegen **Scropheln** und **Leiden des weiblichen Geschlechtes.**

Die Flasche Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen **Husten,**

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Gestorben.

Am 12ten d. M., in der Loop, Frau Barbara Kline im Alter von 70 Jahren, 1 Monate und 18 Tagen.

Am 12ten d. M., in Centre Hall, Miß Jane Lingle, im Alter von 70 Jahren.

Verheirathet.

Am 25ten d. M., in Aaronsburg, durch Rev. John Tomlinso, Mr. B. O. Teininger von Millheim und Miß Julia Wolf, von Aaronsburg.

Wir wünschen dem glücklichen Brautpaare allen möglichen Wohlstand und Gesundheit in ihrer künftigen Lebenslaufbahn.

Kirchenordnung.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. G. Shoemaker wird in der reformirten Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Vormittag, in deutscher Sprache predigen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

Donnerstag, den 27ten d. M., Verkauf von Farm-Vieh, Ackerbau- und Haushalt-Geräthschaften von B. F. & Wm. Corman, in Haines Township.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des Novembers, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und viertel-jährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 28ten Tage des April, 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und neunzig, und im hundertunddritten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1,35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1,85.

Subscript uns zu Bu der Familie des verstorbenen Feiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflingeg
Milwaukee, Wis

Lungen- und Leber-Fall, No. 814.

Herr Pfarrer Döscher von Walshville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor. — Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

10,000 Buschel von Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt an der alten **Liberty Mühle,** oder an der **Pine Creek Mühle, Woodward,** für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ... wende man sich an **John C. Motz,** Woodward, Pa. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische **Illustrirt Jugendschrift.**

Erscheint Monatlich. Preis $1,50 per Jahr im Voraus.

... enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen — Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig. Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von **Fratr Joen dus** (Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents. Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee.

Für jede deutsche Familie in der Stadt oder auf dem Lande **ist er ein Bedürfniß!**

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache. Jeder Band enthält 200 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

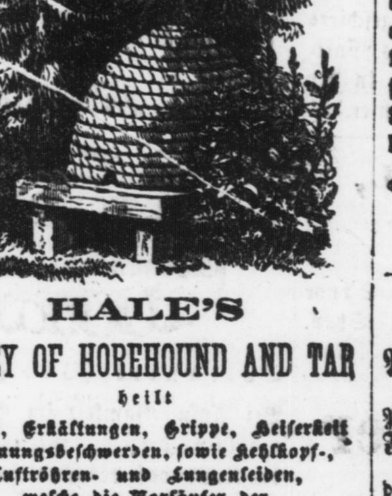
Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich **„Des Farmers Stolz"** wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus. Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei. Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway New York.



HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads

... sehr gute Job-Preise.

Neue Job-Schriften.

So eben haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, for kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office a dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.; Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen ... eisigute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind dort selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Weiler & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 27.

Terms—$1.50 Per Annum.

MILLHEIM ALWAYS AHEAD.

We have often said that when the citizens of Millheim do attempt anything they accomplish their purpose in such a manner as to admit of no caviling. The exhibition, which had been advertised for two weeks, came off on Saturday evening last, and was one of those rare literary treats that the erudite and accomplished always appreciate so highly. The inclemency of the weather during the day seemed to be nature's veto, but the audience began flocking to the hall, and nearly an hour before the designated time for the curtain to rise, the spacious apartment was almost full: at seven o'clock every available spot was utilized; the immense throng not only filled the audience chamber but even invaded the sanctity of the regions behind the scenes; by actual count 500 persons were present. The managers W. F. Smith & J. R. VanOrmer deserve all praise for the excellence of the entertainment, and the unanimous verdict is in accordance with this statement. They were assisted by a number of Ladies and Gentlemen, not members of the schools, prominent among whom we noticed the genial physiognomy of Dr. Harter. Shady is a star of the first magnitude and is admitted to be the boss comedian in Central Penna. The Celebrated Millheim Cornet Band discoursed its best music as it usually does, assisted by a male quartette, organized for the occasion which was greeted with hearty applause whenever it chose to appear. The dialogues, essays, orations &c., were well prepared and rendered, evincing in their selection refined taste and good judgement. The speeches by Indian chiefs in full and elegant costume were good. Our "devil" is an available candidate for the Presidency, while some other *gemmen* of color are desirous of being recognized as professionals. The only mistake on the part of the controlers was that no admission fee was charged, since in such a crowd order was not to be thought of; the generosity of our teachers overwhelmed their judgement, but we think they will do differently next time. Taken as a whole it was a grand success—casting into the shade all former efforts in the same direction.

WHO MOVES AND WHERETO.

John H. Auman goes into Samuel Bame's house, which Mr. Decker vacates by going to Georges Valley. Miss Mary Motz and children of Em'l Motz go into the house vacated by Mr. Auman. A. C. Musser expects to move into his own house—as soon as completed, and B. F. Kister will succeed him in the old Harter mansion. Dr. Stam goes into one of Rev. C. F. Deininger's houses. Philip Leitzell moves into the Willow house, and Rev. Mc Clay, of the U. B. Church, goes in where Philip goes out. John Long, Jr. goes to farming on Mr. Stoner's farm, in Potter township. Jas. D. Lose moves to his daddy. J. B. Ford has already left us for Bellefonte, and old Mrs. Held is going to occupy the place made empty by him. Sam'l D. Musser expects to occupy the Held property he lately purchased, as soon as it is properly repaired. John Breon quits Campbell's Mill and will again occupy his own homestead. John Royer, moves into Mrs. Hare's house, North street. Thomas Keen goes to Brush Valley. John H. Swartz leaves Musser & Gephart's saw mill and moves into the house now occupied by John Royer. H. H. Tomlinson moves to where John Long, Jr., leaves. Ab. Miller goes into squire Reifsnyder's house, on Penn street. Wm. P. Catherman must first build a house before he can move into it.

Last (but not least) all the bosses of the *Journal Office* must shift quarters. Mr. Walter moves into the old Musser mansion, near the mill. Mr. Bumiller, the editor, into his new house, on Penn street, and we, *ye local*—into our wood house, temporarily only, we hope.

A Lawyer shot by a Negro.

STARKVILLE, Miss., March 19.—Thomas J. Wood, a well-known attorney, was mortally shot last night by William Gilmer, colored. Wood had caned Gilmer last week for using insulting language in the presence of his wife. Gilmer made public threats of killing Wood, and last night he shot him as he stepped into his back yard. Gilmer was lying in ambush for Wood to appear. The murderer has fled.

A Plucky Schoolmistress.

Exeter (N. H.) Dispatch to the Boston Herald.

Lizzie Burley, a plucky Exeter girl, teaching school at Rolla, Mo., punished three boys to see who was running the school. The parents engaged able counsel and brought suit for assault. Miss Burley appeared in court, managed her own suit, made an able plea and won the case.

Mr. Elias Lose will soon have a full set of carpenters' planers and machinery, all run by steam. Just the other day he added one of BEUGLER'S CELEBRATED YOUNG AMERICAN SCROLL SAWS. We went to see it work and were delighted with it. It works like a charm, and does the finest, and smoothest *sawing* we ever *saw*, and we saw a great many saws *saw*, in our time.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-1w.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

A. C. Musser has broken ground for his new house.

Hon. L. A. Mackey has our thanks for public documents.

Those of our subscribers who purpose changing their post office address will please notify us of the fact.

Rumor has it that a new store is soon coming to occupy Sheriff Musser's new store room. Hope so. Let it come.

We had another "beautiful snow" on Friday morning, but the trouble is it don't *stay* beautiful, but gets very ugly in a few hours.

LEWISBURG gives her departing Presbyterian minister, the Rev. S. H. Thompson, an effectionate and reluctant farewell, in a series of well-written and expressive resolutions. He fully deserves it.

Saturday we had one of the most disagreeable days ever seen in this section of country. Very cold in the morning and in the afternoon a descension of a mixture of snow, ice, sleet and rain. Ugh, but it was bad to be out.

The members of Millheim Lodge No. 955, are specially requested to be present in the lodge rooms next Saturday evening, as the semi-annual election of officers will be held, for which occasion a full attendance is desirable.

The Bellefonte *Republican* wants it understood that "so long as we are a nation the people cannot forget that it was the Republican party that saved the Union." Indeed? We always had thought that the Union Army had something to do with the matter.

Some thirty members of the Kansas legislature, in a petition to the United States, charge that Senator Ingalls was elected by bribery and corruption. They make out a strong case against the honorable Senator, and it is more than probable that he will be ousted.

What a lovely flower is the lilly of the valley, and how closely resembling it in purity is the complexion which has been embellished with GLENN'S SULPHUR SOAP, that wholesome aid to beauty.

Silver locks grow dark from the use of HILL'S HAIR DKE.

The subscriber will be prepared carry smalls bundles and oxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

Our good looking neighbor, Post Master Musser is going to give the Held property which he recently purchased, a thorough overhauling. The house is going to be *fixed up* and made to look like new. We could name at least half a dozen other houses that ought to be fixed in just the same way.

The depression on business that Radical papers said would follow the meeting of the extra session of Congress, did not make its appearance yet. Now we just knew those Radical chaps would lie again about the Democrats; but they are beginning to be found out a little two often to do any real harm.

The recent election for officers of the Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Road Company resulted as follows:—John Stoner, *President*, John C. Motz, *Secretary & Treasurer*. John Stoner, J. B. Leitzell, Adam Weaver, John Frederick, Wm. Fichthorn, *Managers*.

Col. A. K. McClure, Editor of that popular paper, the Philadelphia *Times*, was married at Holy Trinity Episcopal Church, Philadelphia, on the 18th inst., to Miss Cora Marsten Gratz, a member of the Gratz family who formerly owned large tracts of wild lands in Centre and adjoining counties. Editors will get married just like other people.

SETH YOCUM'S career as a statesman is likely to be of very short duration. The papers relating to the contest are already in Washington and they show so clearly that Gov. Curtin was elected that there will be but little ado made over the matter when a vote is reached. It would not be at all surprising if the Governor would get the seat to which he was elected, before May.

RAINING SULPHUR.—The other Sunday night there was a rain fall at Reading and Allentown, during which a strange yellowish substance, like sulphur came down with the rain. It had the color and smell, and when ignited burned as readily and emitted the same fume as sulphur. Some people were so much excited that they thought the end of the world had come.

"The President has appointed Ex-Governor Pollock Naval Officer of Philadelphia."

One of two things seems to be pretty well established—namely that Ex-Governor Pollock was specially created to enjoy office, or that offices are pretty much made for Ex-Pollock's benefit. Ever since he left the Governor's chair, some twenty years ago, he left one office just to go into another. He has hardly been without a good, fat office for three successive months in twenty years.

The city council of Philadelphia has appointed a committee to make arrangements for the proper reception of Gen. Grant, on his return home. The best "reception" the city of Philadelphia or any other city could give Grant would be to let him severly alone, not only upon his return but during the entire balance of his lifetime. Grant has been about the most expensive luxury the country ever had. The people have amply enough of *him*.

Ah, yes, it goes tremendous hard for the radicals in the United States Senate to learn that their side is now in the minority in that illustrious body. They still introduce "resolutions" of a kind that compels the conclusion that they momentarily forgot that a party vote *now* means a Democratic majority. This state of things must be particularly chafing to "the proud and lordly Conkling" the valiant Chandler, Hoar and others. But bad as it is it cannot be helped—at least they can't help it.

A splendid new Wilson Sewing Machine for sale or to exchange on shingles. Call at the Journal Office and see. tf.

The rose of death. Do not wait until the hectic flush which indicates advanced consumption, appears on the cheek. Check the hard cough and heal the irritated lungs with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, before the crisis comes. Be in time. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. T6-4

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

Our Associate has left us all suddenly, and gone "the devil don't know where. But this we (the "devil" and the boys) do know that he had a lady with him as he passed the JOURNAL OFFICE in a carriage on Tuesday morning. Wouldn't be the least bit surprised either, if some black-coat would hand in a marriage notice before we go to press. At all events matters look mighty suspicious in that direction, putting this and that together. For some time past our *old man* was unusually pleasant. We (devil and boys) could do almost anything and not be scolded. The day before he left he just gave general directions that "the devil" might run the JOURNAL a week or so, as he had *other* business on hand. *Guess he has.* Now, since he has given matters into our hands, we will do our level best to issue a good number next week, and hope a generous and appreciative public will give even *the devil* his due.

FATAL SHOOTING ACCIDENT.

A most distressing shooting accident happened at Central City, near Milesburg, last Friday evening, at 7 p. m., to Harry, aged 14, eldest son of Samuel Wyland. Harry and his younger brother were playing soldier with an old musket in a room adjoining the one occupied by their parents. The musket had been loaded by Mr. Wyland with a heavy charge of shot, and the boys were not aware of this. After enjoying the sport for a while, Harry sat down on a chair near the door, while his brother took the musket from the corner of the room, pointed it at him in an oblique direction, and pulled the trigger. Most unexpectedly, of course, the piece went off, and the heavy charge penetrated the little fellow's abdomen, breast and hands, the latter being fearfully cut up. The boy was rendered unconscious, and remained in that state until about midnight. At one time he asked the doctor to open his eyes, but the lids were open, although the sense of sight had apparently left the organs. His parents were wild with grief, and the wounded boy's brother was terribly affected. After sensibility returned hopes were entertained of his recovery, but ere another sun had set, the soul of little Harry Wyland had taken its flight, and on Monday his remains were buried. This affliction is truly a hard one for the bereaved family, but the sympathy of the whole community goes out for them.—*Bellefonte Republican.*

SPRING MILLS ITEMS.

Rev. Whitney will preach in the M. E. Church on Sunday morning.

Jacob Frederick is a "little" slow in getting his shop up but by the 1st he will be ready to move.

Next week there will be considerable flitting in and around town, all right, go in and win.

Mrs. Spear Hettinger was kicked by a vicious horse while holding a lantern for her husbond to unhook the team after night. Very sorry, as the lady is deprived the use of her limb and may result serious.

The Granger meeting came to pass at the appointed time and may be sumed up a success. Doctor Calder from the State College and a Mr. Rhone were the speakers and both Gentleman did admirably as everybody appeared to be in the best kind of a humor. Come again.

Last but not least is the mistake made by some one signing himself "Upper Crust" in the Centre Reporter and doing great injuries to J. W. as uncle D. was a councilor and adviser, and not paymaster when the horse and buggy was bought and paid for by J. W. In regard to J. W's. conduct when away from home, I am confident there is no more of a gentleman than just J. W., and if Upper Crust will only look at himself he will see the mistake he made.

YONEY.

OILDOM ITEMS.

Surprise parties have been the rage for several weeks and young America is seen almost every evening trigged in their "Sunday-go-to meeting clothes" and feeling as uneasy as the traditional "toad under the harrow," until about 8 oclock, when off they go for their girls, whom they escort to the party, and then they enjoy themselves hugely till the "wee sma' hours," and are so sleepy next day that the girls fall asleep over the wash tub and the young men over woodchopping.

Another torpedo explosion. A drunken man was carrying carelessly a can of Nitro-Glycerine on his back and stumbled, it is supposed, when the can exploded and caused great damage. Nobody but this one man lost his life, and it will cost his family nothing for funeral expenses for there is nothing of him to be found, as he was literally blown to atoms.

We had two fires in Franklin this week, both being barns and they burned to the ground before anything could be done to save them.

St. Patricks day was celebrated as usual in a great many oil towns, but in Franklin, Oil City, &c., they were very orderly, and very few drunk men to be found in the city that day.

A ten year old boy of Oil City run off from home last Sunday, and all efforts to find him have thus far been vain.

Chaplain McCabe lectures to night in the M. E. Church, for the benefit of the Franklin Parsonage, and last night Philip Philips sang in the Baptist Church for their parsonage.

The man who wanted to buy a capacity for his daughter, is to-day enjoying a drive around town in his "Jerushe," as he calls his carriage.

Au Revoir.

PETE ROLEUM.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

REBERSBURG SELECT SCHOOL.

The Spring Session of this School will open on Tuesday, April 15th, 1879, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both Students and Parents.

A Normal Class will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching. Classes will also be formed in Latin, Philosophy, Rhetoric, Algebra, Vocal Music, &c.

Books to be used may be had at Rebersburg. Most of the text books will be the same as those formerly used ot the County Normal.

Tuition from $2.00 to $5.00—one half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

Boarding and furnished rooms can be had at reasonable rates. Students should make arrangements through the teacher, for boarding.

For further information apply to

C. L. GRAMLY
Teacher.

MARRIED.

On the 25th inst., at Aaronsburg, by Rev. John Tomlinson, Mr. B. O. Deininger, of Millheim, with Miss Julia A. Wolf, of Aaronsburg. *No cards.*

DIED.

On the 12th inst., in the Loop, Mrs. Barbara Kline, aged 70 years, 1 month and 18 days.

On the 12th inst., at Centre Hall, Miss Jane Lingle, aged 70 years.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Preaching next Sunday morning by Rev. W. H. Hartman.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for Turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. rail road. tf.
Millheim, Jan. 13th, 1879.

NOTICE.—My son Charles Emanuel has left me without my knowledge and consent. All persons are hereby cautioned not to harbor or trust him, as I will not pay any debts of his contracting, unless compelled to do so by law.

PETER YEARICK.
Miles township, March 4th, 1879. 10-3

ADMINISTRATOR'S NOTICE Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Annie Hosterman, late of Haines township deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate, are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

9-6w. R. B. HOSTERMAN.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary upon the estate of Henry Smull, Sr., late of Miles township, deceased, having been granted to the subscribers, all persons knowing themselves indebted to decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

SAMUEL GRAMLY,
AARON SMULL,
11-6t. Executors.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Regina Smeltzer, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them, duly authenticated for settlement.

JOHN SHAFFER,
7-6w. Administrator.

CAUTION.—Having purchased the following personal property at Constable sale, as the property of John Confer, of Gregg township, I will leave them in his possession during my pleasure, and all persons are cautioned against meddling with the same in any way:

2 Mares, 2 Red Heifers, 2 Shoats, Plow, Harrow, 2 horse sled, Spring Wagon, 2 horse Wagon, Corn Scraper, Corn Planter, Cook Stove, Ten plate Stove, 2 Beds and Bedding, 14 acres of wheat in the ground.

J. B. LEITZELL.
Spring Mills, Feb. 25th, 1879. 9-3w

NOTICE is hereby given that an Application will be made under the Act of Assembly of the Common wealth of Pennsylvania entitled "An Act to provide for the Incorporation and Regulation of certain corporations" approved April 29th, 1874, and the supplement thereto, for the charter of an intended corporation to be called the Millheim Turnpike Road Company the object of which is to construct a turnpike road from Millheim to L. C. & S. C. Rail Road and for this purpose to have, possess and enjoy all the rights, benefits and privileges of the said Act of Assembly and its supplements.

JOHN B. LINN,
Solicitor.

TRUSTEES' SALE OF REAL ESTATE.—The undersigned, Trustees appointed by the Orphans' Court of Centre County, to sell part of the real estate of Martin Stover, late of Haines township, deceased, will offer at public sale, on Friday, March 21st, 1879, on the premises the following described, real property, viz:

ALL THAT CERTAIN FARM,

situate in Haines township, bounded by lands of Henry Fiedler, John Orndorf, John Hubler and John Bowersox, containing 114 acres & 126 perches, all cleared and in a good state of cultivation, except four acres, which is woodland. Thereon is erected a good 2-story DWELLING HOUSE, Tenant House, Bank Barn and other outbuildings. Also—A CERTAIN TRACT OF TIMBER LAND, situate in Haines township, and bounded by lands of John Young and Daniel Warntz, containing 117 acres and 119 perches. The said tract will be sold in four or five lots, to suit purchasers.

Sale to commence at 1 o'clock of said day, when terms will be made known by

MICHAEL STOVER,
NOAH STOVER,
Trustees.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	12
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

SALE REGISTER.

B. F. and W. Corman, Haines township, March 27th, Live Stock, Farming Implements and Household Goods.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour, Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Carpenter & Builder.

Yellow Pine flooring kept constanly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book store, Millheim, Pa.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited.

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 7-3w.

LOOK AT THE PRICE

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c, &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents. 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

THE

YOUNG AMERICAN

SCROLL SAW

Beats the World,

J. M. BEUGLER,

Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LAMEBACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back, Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once, and cures where other plasters will not even relieve. Sold everywhere by Druggists, Price, 25 cents. 11-4w.

AN EXCITING BOOK! 20,000 SOLD!

Stanly's Own Story

Of his "Wild Adventures" and "Triumphs" rewritten in the graphic style of Hon. J. T. Headly, is the only *authentic* and *copyrighted* cheap edition, and is selling faster *than any other book in America*. Gives a full history of his "Down the Congo." The press *commend* it. Purchasers *praise* it. Agents are *eager* for it, because it sells despite *hard times*. *More.*

AGENTS WANTED! For full particulars and terms, address HUBBARD BROTHERS, Publishers, Philadelphia. 11-4t.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. WARDLE, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

DIPHTHERIA!!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.
I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

A FREE GIFT!

A copy of my Medical Common Sense Book, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT. Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address Dr. N. B. Wolfe, Cincinnati, Ohio.

DEAR SIR:

you are in want of anything in the way

Guns, Rifles, Revolvers,

Pistols, Ammunition, Gun Material Fishing Tackle, or any other Fine Sporting Goods please write for my large illustrated Catalogue and Price List which I mail free. Yours truly. JOHNSON'S GREAT WESTERN GUN WORKS, PITTSBURGH, PA. 7-4

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP.
A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

CUTICURA.

The Great Skin Cure is warranted to cure Salt Rheum, Scald Head, Dandruff, Pimples and Comedones. Sold everywhere. Sent on receipt of price. Small boxes 50c., large $1. Prepared by Weeks & Potter, Boston. Send to Box, 3506 for circular and testimonials. 9-4w.

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-c

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WRIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 13-4t

Dr. Oberholtzer's Liniment,

CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 bottles for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phoenix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected. Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. Snook, Millheim, Pa.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.
"	Harrisburg	4 25 a. m.
"	Williamsport	8 35 a. m.
"	Jersey Shore	9 07 a. m.
"	Lock Haven	9 40 a. m.
"	Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav.	Philada	7 20 a. m.
"	Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	Lock Haven	3 25 p. m.
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 45 a. m.
"	Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m.
"	Jersey Shore	7 14 a. m.
"	Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves	Lock Haven	11 20 a. m.
"	Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 35 p. m.
"	Lock Haven	9 45 p. m.
"	Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE leaves	Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55 a. m.
"	Philadelphia	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't

To Magazine Club Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmers

and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.35 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

This space is specially reserved to announce the Grand Spring Opening of

HARRIS' STANDARD

Millinery, Fancy & Notion Store,

LEWISBURG, PA.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES.

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City

CONSUMPTION

AND ALL DISORDERS OF THE

Throat and Lungs

Permanently Cured.

DR. T. A. SLOCUM'S Great Remedy

"PSYCHINE"

taken in conjunction with his COMPOUND EMULSION OF

PURE COD LIEVR OIL

and hypophosphite of

LIME & SODA

A FREE BOTTLE of each preparation sent by express to each suffering applicant sending their name, P. O. & Express address to Dr. T. A. Slocum, 181 Pearl St., New York. 5-4w

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence.

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-3m

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address

DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal in every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save nearly one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 398 New York. 112-1y.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 27.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

OLD TIME BARRING OUT.

How Hickory Jackson and His Schoolmates Conquered Their Pedagogue.

Judge Jo. C. Guild, famous in Tennessee as the bosom friend of old Hickory Jackson (and famous also for the saying in reference to the many divorces granted by him, "when two people get as cold as frogs to each other they ought to be separated") has just issued in Nashville a book of anecdotes of Jackson. Among the most entertaining reminiscences related in the book is the following account of a "barring out:

"My early life was made miserable by one Mulberry Bangs, a gentleman of the old school, who devoted himself to reading, writing arithmetic, and the general use of a stick. Upon my head and other parts of my person he imprinted himself so positively that I can see him now as if we had parted but yesterday. He was a stout man, who made in his figure, when in profile, Hogarth's line of beauty, being round-shouldered and crooked in the legs. He was a blonde. The hair of his head had that sunny tinge so much admired to day, and when rubbed down with a tallow candle, as was his want to dress it, was so smooth and straight that the believed that the flies slipped down it and broke their legs. His eyes were dark and fierce, and hid under the cavernous recesses made by his bushy red eyebrows, seemed to watch like evil spirits over his precious nose. The nose was a ruby nose, bottle in shape, and when Bangs was angry, which appeared to be all the time, it glowed like the headlight of a locomotive. His mouth was finished without lips and resembled a slit in a piece of sole leather.

* * * * *

THE CONSPIRACY AGAINST BANGS.

"Old Bangs was famous for his power of resistance, and boasted that no school of his ever succeeded in conquering in baring him out. There were two big boys in school named Bill Hening and Bob Strong. They were knotty headed, broad-shouldered, and hard-fisted fellows, who worked through the summer for means to attend school during the winter. Each, in turn, had been unmercifully whipped by the master, and it was understood throughout the school that the baring out of Master Bangs was to be accomplished and old scores settled. The evening before the general engagement Bill and Bob, our noble leaders, with a few confederates, stole back to the school house armed with hickory poles. Breaking open the door, they whittled one end of these tough saplings to a point, and then hardened the points in the fire. Then placing these in a corner ready for use, with a stout cord, they gave orders to the boys willing to take part in the fight to be on hand at the school house before daylight the next morning. At the time indicated nearly all the lads were in attendance. Some were pale and trembling, others were noisy and boastful, but I observed that the real leaders and reliable soldiers were quiet—so quiet, indeed, that one might doubt them. * * * Our first order was to cut and carry in enough wood to serve the garrison during the siege. This was promptly executed. The window shutters were pulled to and securely nailed, the door closed and desks and benches piled against it. After two port holes were opened by removing the chinks and daubing, we gathered about a roaring fire in the huge fire-place, and waited the approach of the enemy. As the time approached for the master's coming a dread silence fell upon the little crowd, so that when he did come we could hear his heavy tread upon the crushing snow, and many a heart sunk and face whittened in terror. The leaders sprang to their posts on each side of the door, and, on being ordered to surrender, boldly demanded a week's holiday and a treat of cider and apples. This was sternly refused. "Fire!" cried Bill and Bob, and two poles were thrust out with all the strength the stout arms could give them. They took the indignant pedagogue in the sides with such force that but for a thick flannel overcoat holes might have been made in his wicked body. As it was, he staggered back, and for twenty minutes we saw him sitting upon a log catching his breath and rubbing his wounded sides. We gave no end of cheers, claiming for ourselves the first knock-down, if not the first blood.

BANGS MAKES AN ATTACK.

"At the end of twenty minutes the master arose. Digging a large stone from the snow, he approached and threw it with great violence against the door. The stout oak batting fairly shook under the blow, but held its own. Another and another followed, amid jeers and laughter, encouraged by our noble leaders to keep up the courage of their followers. The fourth stone split the door and the fifth broke the upper wooden hinge and but for the barricade within the breath would have been available. The enemy now being aware of the defense within suddenly dropped the stone and ran in at the door. We were not to be taken by surprise. Again were the sharp lances thrust out. One hit with decided effect in the commissary, vulgarly called stomach, the other, as he stooped doubled by the pain, in the face, inflicting an ugly wound, from which the blood flowed in profusion. He retreated, and we saw him fairly dance with rage and pain. The more of this he indulged in the wilder grew our delight, which we testified in screams of laughter. He soon ended this exhibition and disappeared around the school house, evidently on a reconnoissance. There was a dead silence, and we realized that which we have so often felt since, the unknown movement of a silent enemy. This was ended by a noise upon the rod and soon volumes of smoke pouring into the room told us that strategy had taken the place of assault. We were to be smoked out. For a moment our leaders looked puzzled. Fortunately, in the excitement of the conflict, the fire had not been fed, and now only a few chunks and embers supplied the smoke. These were scattered upon the broad hearth and water thrown in to extinguish the remainder. Then Bill and Bob, selecting four of the stoutest poles, thrust them up the chimney and at the word we gave, to use our own phrase, "bloody hist." The consequences were a rattling of falling boards upon the ground. We found afterwards that the master had not only covered the chimney top with boards but had seated himself upon them; the sudden and unexpected "hist" had tumbled him off. We heard dismal groans and cries for relief from the enemy. Some were in favor of going at once to his assistance; others more cautious, opposed such a merciful errand. "He's hollerin, too loud to be hurt much," said shrewed Bob.

A DESPERATE SORTIE.

"We had a division in our council of war. This ended in a call for a volunteer to make a *sortie* and investigate. Jack Loder, one of the most daring and active among the younger boys, responded. A shutter, on the opposite side to the cries for help, was opened quickly and Jack thrust out. The result of this was not only a cessation of groaning, but a chase that we witnessed through the port-holes. Jack was a good runner, and when the two disappeared over the meadow into the willow thicket Jack was gaining on him, and we had good hopes of his escape. To our dismay and horror, in half an hour we saw the master returning with poor Jack in his grasp. He had a hostage, and was swift in his use of the advantage. Stopping before the house he began whipping the poor fellow unmercifully. Jack's cries were piteous. "Oh, let him in, boys, let him in; he's a killin' o' me?" rung in our ears. There was a hurried consultation. The benches and desk were quietly removed from the door. A *sortie* had been determined on. The master stood on the side of the house, south of the door, and as soon as the opening was made Bill unclosed a shutter and proposed a parley. The answer was a rush at the open window by the master who began climbing it. Brave little Jack seized him by the legs, and before he could kick him off a dozen stout lads were clinging to them, while as many more held him on the inside. Bill seized the rope and attempted to pass the noose over his aams. In the hurry and confusion of the fight he succeeded only in getting it over his head. Pulling it as the boys did, there was a fair prospect of ending the useful labors of this teacher by strangulation. That he deserved it, no one of us doubted; but Bob having climbed over the master in the window, and with all the school pulling at the ends of old Bangs, was soon master of the situation. Getting hold of the rope, and assisted by Bill, he succeeded in tying the arms of the almost exhausted man to his sides. He was then tumbled from the window as unceremoniously as a pig.

THE TRAGIC FINALE.

"Will you give up?" demanded our leader.

"No," gasped the master.

"Then we'll put you down the well, hanged if we don't!"

"The brave old pedagogue still refusing, he was dragged, rolled and tumbled to the well-curb.

"Will you give up, darn you?" demanded Bob.

"No I won't!"

"He was shoved inside the bucket and orders given to lower. But the weight proved too much for the lads, and the crank of the windless slipping from their grasp, the learning of our district went whirling to the bottom with a thundering noise befitting such an exit. This was more than we bargained for. Had we really murdered the master? Bob and Bill, assisted by the stoutest, began pulling up the unfortunate old fellow. It was hard work, and, tugging at the windless, they had just caught a glimpse of his blonde head when a wild cry of 'Fire!' caused them to let go, and again the venerable Bangs rattled down with a splash in the water. The school house was on fire; the chunks pulled out by the boys had communicated to the floor, and the dry old concern was in a blaze. A few neighbors who had just then arrived gave the alarm and attempted to extinguish the flames. To do this they called for water, and the first bucket brought up contained the vanquished teacher. He came up with his teeth chattering, and when lifted out, and untied was too weak to stand or sit. The school house burned down. The master was carried to a neighbor's house, and for weeks hung between life and death. We were regarded as heroes by the country side, and in the burning of our place of torture and the sickness of the master we were the happiest set of little animals in the world.

A BOY HERO.

They sat down to their little breakfast, mamma, Ralph and baby. Ralph was a bright eyed little fellow of nine, and as they were seated to their meagre fare, Ralph looked at it with a very sober face.

"Mamma," he said, "is this all?" Mamma tried to smile as she answered, "Yes, dear."

Ralph did not say anything, but stole softly around and kissed his mother's thin, pale face.

"Dear little man," she said, as she stroked his soft hair; and he was more of a man despite his years than the father who spent all his earnings at the grog shop.

After breakfast Ralph seemed to be in deep thought, and soon went out.

Mamma sat down to her sewing, while baby played with a few blocks at her feet.

Through the cold Ralph plodded a new resolve in his brave heart. His clothes were thin and the wind blew fierce, but he ran on with bright eyes and flushed cheeks. At many doors he rang the bell, to be refused his request to clean the snow from the pavements, for he looked so small and punny.

Older boys jolted him aside, sometimes so roughly that they hurt him; but he forced back the tears and tried again. At length a kind lady, won by his pleasant face and polite manner so different from the most of the boys that come for such work, gave him the job.

Very proudly our hero went to work and though he was tired, and his fingers were cold and blistered, there were few prouder boys than our Ralph when he received his first earnings—ten cents. You boys who spend that much for candy or toys, do not know what that seemed to Ralph, as he ran out of breath to his home.

Mamma's tears fell fast as she kissed the blistered hands.

"And, mamma," he said, "now I can help you," and when after a few weeks the father died, and Ralph's mother was left alone, he did help her.

Studying evenings and working days at anything, though it was ever so small a child could earn, he rose from one place to another, till he stands to-day one of the most respected and wealthiest of our citizens.

And that boy was what I call a hero.

Edison's sister tells a good story of Edison's boyhood, "He tried to sit on eggs," she said, "What's that? How? What do you mean? inquired the listener. "Why he was about six, I should think, and found out how the goose was sitting, and then saw what the surprising result was. One day we missed him, called, sent messengers, couldn't find him anywhere. By and by, don't you think, father found him curled up in a nest he had made in the barn and filled with goose and hen's eggs—actually sitting on the eggs and trying to hatch them!"

It was a New Jersey wife who said, "My dear, if you can't drink bad coffee without abusing me, how is it you can drink bad whisky without abusing the barkeeper?"

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent,

WATCHES,

ILVERWARE, CLOCK WATCHES

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

At the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON CO., Bangor, Me. 32-c

---

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE

STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEA, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4), Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" IS A PREMIUM.

A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES FOR 1879

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,

The Times Building, PHILADELPHIA

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS,

35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties*:

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Eng.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges*.

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortandt St., N Y

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00, Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES. Proprietor

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED —FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street, Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town or county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

D. H. GETZ

Attorney-at-law

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

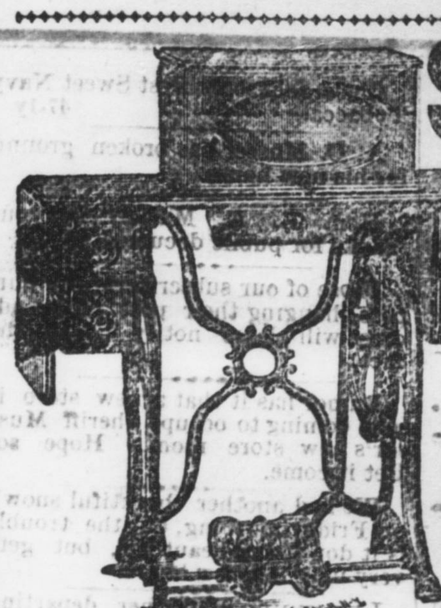
We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 2 CHESTNUT TREE

NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine

It is so *simple in construction* and runs easily that a child can operate it.

It has the *straight self-setting needle*, improved *shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and combine every desirable improvement.

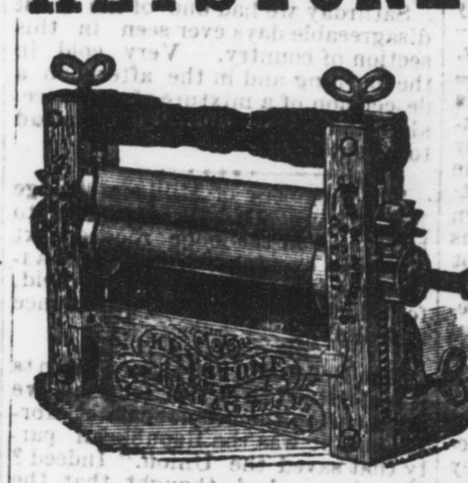
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER

THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.

The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

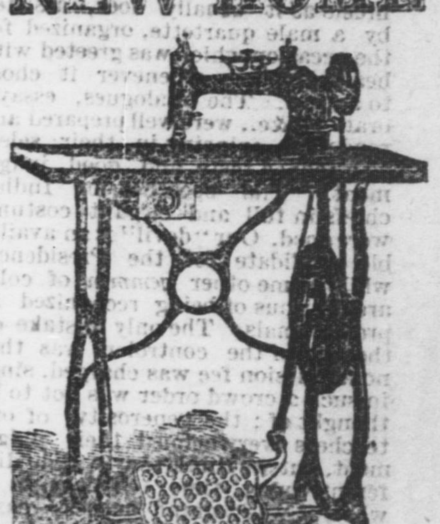
Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.

TRADE MARK 'VIBRATOR' Reg. March 21. 1874.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE "Vibrator" Threshers,

WITH IMPROVED

MOUNTED HORSE POWERS,

And Steam Thresher Engines,

Made only by

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

BATTLE CREEK, MICH.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse Size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York,

WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want It — Better than Ever. — Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid, ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50 One number, 15 c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all. Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It — Every Body Wants It